Arbeitsgemeinschaft für wirtschaftliche Verwaltung e. V.

Gefördert durch:
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

AWV-Fachveranstaltung und World Café

Der Weg zur E-Rechnung in der Verwaltungspraxis

17. und 18. Mai 2017 Berlin

Deutscher Landkreistag
Ulrich-von-Hassell-Haus
Lennéstraße 11
10785 Berlin

www.awv-net.de

Der Weg zur E-Rechnung in der Verwaltungspraxis

Fachveranstaltung und World Café

Sehr geehrte Damen und Herren,

die EU-Richtlinie 2014/55/EU über die elektronische Rechnungsstellung sieht verpflichtend vor, dass alle öffentlichen Auftraggeber künftig E-Rechnungen annehmen und verarbeiten können. Verschiedene Formate werden bereits genutzt (z.B. ZUGFeRD) oder befinden sich in fortgeschrittenem Entwicklungsstadium.

Häufig sind die öffentlichen Auftraggeber aber noch nicht genügend auf die Nutzung der E-Rechnung vorbereitet. Damit die E-Rechnung wirksam eingesetzt werden kann, sind vom Anwender zahlreiche Vorbereitungen bezüglich der Arbeitsabläufe zu treffen. Neben den rechtlichen Rahmenbedingungen, z.B. haushaltsrechtlichen und -technischen Anforderungen, sind die Geschäftsordnungen der Verwaltungen, der Aktenplan, Geschäftsprozesse oder auch fachliche Zuständigkeiten zu berücksichtigen. Bestandsaufnahmen zeigen, dass in ein und derselben Behörde viele Stellen für den Rechnungseingang bestehen, die jeweils eigene Bearbeitungswege entwickelt haben.

Inzwischen bestehen Erfahrungen bezüglich der Einführung der E-Rechnung. Dabei zeigt sich, dass in den verschiedenen Verwaltungen recht unterschiedliche Vorgehensweisen gefunden wurden. Es erscheint daher sinnvoll, auf dieser Grundlage Probleme zu benennen, Erfahrungen auszutauschen und möglichst günstige Lösungen darzustellen.

Ziel der Veranstaltung am 17. Mai 2017 und des World Cafés am 18. Mai 2017 ist es, nach Möglichkeit wirkungsvolle Verfahren und Vorgehensweisen zu ermitteln, die dann als Basishilfe für die Vorbereitung des Einsatzes der E-Rechnung dienen können.

Fachveranstaltung und World Café richten sich an Verwaltungspraktiker aus Bund, Ländern und Kommunen. Wir freuen uns, dass wir den Austausch der vergangenen Jahre mit Ihnen fortsetzen können.

Sie sind herzlich eingeladen!

Giso Schütz
Vizepräsident des Bundesverwaltungsamtes a. D.
Leiter des AWV-Fachausschusses 1
Verwaltungsmanagement und -modernisierung

Programm

Fachveranstaltung am 17. Mai 2017

Beginn 10:30 Uhr

I **Begrüßung, Einführung in die Tagesordnung**

TOP 1 **Begrüßung und Einführung in die Themenstellung**
Dr. Friedrich-Wilhelm Haug, BMWi, Berlin
Dr. Kay Ruge, Deutscher Landkreistag, Berlin

Moderation
Giso Schütz, AWV-Vorstandsmitglied, Niederkassel

II **Der Weg zur E-Rechnung in der Verwaltungspraxis: Rahmenbedingungen**

TOP 2 **Der Entwurf einer E-Rechnungsverordnung des Bundes**
Sören Bergner, Bundesministerium des Innern, Berlin

TOP 3 **Die Einführung der E-Rechnung aus Sicht des deutschen Landkreistages**
Matthias Hauschild, Deutscher Landkreistag, Berlin

TOP 4 **Die E-Rechnung in der öffentlichen Verwaltung in Deutschland und bei den europäischen Nachbarn**
Stefan Engel-Flechsig, Leiter FeRD, Bonn

III **Aktuelles aus der Praxis der E-Rechnung in der öffentlichen Verwaltung**

TOP 5 **Erfahrungen des Bundesverwaltungsamtes mit der Einführung der elektronischen Rechnung – Lessons Learned**
Heike Keim, Bundesverwaltungsamt, Köln

TOP 6 **Erfahrungen aus Sicht eines IT-Dienstleisters mit Implementationsprozessen**
N.N.

TOP 7 **Die Einführung der elektronischen Rechnung – Bericht aus dem Projekt Dahme-Spreewald**
Stefan Klein, Landkreis Dahme-Spreewald

TOP 8 **Die elektronische Rechnung: Anforderungen an die medienbruchfreie Bearbeitung**
Dietmar Liese, Verband der Kommunalkassenverwalter

III **Schlussbetrachtung und Ausblick**

TOP 9 **Gemeinsame Diskussion**
Giso Schütz / Gremium

Ende **16:00 Uhr**

World Café am 18. Mai 2017

Beginn 10.30 Uhr

I **Vorstellung des Arbeitspapiers der AWV zur Einführung der elektronischen Rechnung – Diskussionsgrundlage für die Arbeit des World Cafés**
Giso Schütz, AWV e.V.

II **Gemeinsame Diskussion anhand von Leitfragen**

III **Vorstellung der Ergebnisse**

IV **Schlussbesprechung und offene Diskussionsrunde**

V **Zusammenfassung der Ergebnisse, Ausblick**

Ende 16.30 Uhr